

Große KG Frohsinn präsentierte närrischen Katapultstart mit „vill Konfetti em Hätze“



-hgj/nj- Die Große KG Frohsinn gehörte auch in diesem Jahr wieder zu den Kölner Gesellschaften, welche als erste in die Session starteten und somit die „fünfte Jahreszeit“ eröffneten. Seit ihrer Sessionseröffnung im Jahre 2019, ist die 1919 gegründete Gesellschaft hiermit an prominenter Adresse zu Hause, womit die über Kölns Grenzen hinweg bekannte Eventlocation Die Halle Tor 2, der passende Ort für das jährliche Opening ist.

Insgesamt freut sich der Vorstand über den regen Zulauf der begeisterten Jecken der Domstadt, wodurch erstmals die Marke von 500 Tickets geknackt werden konnte. Hierzu kommen natürlich auch die zahlreich anwesenden Mitglieder, die ebenfalls die Sessionseröffnung durch Präsidentin Tanja Wolters und ihres Vorstandes erleben mochten.



Hier konnte man zahlreiche bekannte Kölsche Fastelovendsköpfe antreffen: unter anderem vom Präsident des Festkomitee Kölner Karneval Christoph Kuckelkorn über Michael Gerhold Präsident der Nippeser Bürgerwehr, Katja Käding Vizepräsidentin der 1. Damengarde Coeln bis hin zu einem ganzen Pulk des Pressesprecher-Stammtisches der „Medienklaafer“ mit ihrer „Baas“ Annette Pass und dem bekanntesten Physiotherapeuten der Domstadt Wilfried Wilschek, der sich seit 20 Jahren im Ehrenamt unentgeltlich um die Verletzungen und Wehwehchen aller im Kölner Karneval agierenden Akteure kümmert.

Mittlerweile zählt die KG Frohsinn, wie Pressesprecherin Stephanie Wersig freudestrahlend berichtet, 585 Mitglieder jedweden Geschlechts, worunter auch 138 Kinder das Gesellschaftsleben bereichern. Die Kostüme, die seit dem neuen Erblühen der Frohsinner die bisherige Uniformordnung ersetzen, kommen alle aus der Maßschneiderei von Maria Lucas, und, unterscheiden auch die Zugehörigkeit der mitgliedschaftlichen Stellung. „Neben den Vorstandsjacken differenziert man zudem noch zwischen dem Senatsrock sowie den

Mitgliederjacken, wobei die Mitglieder auch an den Formaten der „Krätzchen“ dieser drei Klientel erkennbar sind,“ erklärt Stephanie Wersig, im Gespräch mit **typischkölsch.de**.

Der Abend startete nach der Begrüßung durch Präsidentin Tanja Wolters, mit der tänzerischen Einlage der „Pänz“ der Kinder- und Jugendtanzgruppe „De Pänz vum Rhing“, welche sich nicht nur auf den Start der Jubiläumsession des Kölner Karnevals zum 200. Geburtstag freuten, sondern auch sehr professionell und perfekt in die bevorstehenden „närrischen Wochen“ starteten.

Sodann wurde es hochoffiziell, da Tanja Wolters den Präsidenten des Festkomitees auf die Bühne bat, der aufgrund der Corona-bedingten Wirren der vergangenen Jahre als Botschafter des Bund Deutscher Karneval nachträglich die Ehrung zum 100. Jubiläum der KG Frohsinn nachholte. „Diese Gesellschaft ist ein einmaliges Beispiel im Fastelovend dafür, wie Tradition weiterentwickelt werden kann“ so Christoph Kuckelkorn. „Die Ehrung wird auch in Zukunft am Plaggen der Gesellschaft in Form einer Fahnenschleife als Erinnerung sichtbar sein.“



Hiernach legte man sprichwörtlich den Schalter um, da ab jetzt bis in die späte Nacht bei bekannten Liedern und den neuesten Hits unter dem Rosenmontagsmotto 2023 stehenden Jubiläumssession „Ov krüz oder quer“ feierte. Den Anfang hierbei machten die Musiker der „Räuber“, die als Teil des Kölnischen Kleeblattes vom ersten Augenblick die Stimmung auf den Siedepunkt brachten, und sich von Lied zu Lied das Foyer der Halle Tor 2 sichtlich leerte

Hiernach gehörten immer mit einem gebührlich zeitlichen Abstand zwecks Small Talk für die Gäste und Mitglieder die Bühne einer Band und deren Auftritt, wobei die Jungs von „Planschemalöör“ den Anfang machten. Als weiteres Highlight hatte Oliver Michels als Literat und gleichwohl 2. Vorsitzender Nici Kempermann mit ihrer Band „Kempes Feinest“ gewinnen können, die wie zuvor die „Räuber“ mit ihren Songs die Stimmung im Saal weit nach oben katapultierte.

Zwischendurch hieß Tanja Wolters noch weitere liebgewonnene Gäste willkommen und überraschte mit sechs Vorstandskollegen

den 1. Vorsitzenden Andreas Wolf, welcher einen Tag zuvor seinen 50. Geburtstag begehen konnte, mit einer eigens für diesen Anlaß gebackenen Torte.

Zu Abschluß des Bühnenprogramms begrüßten die Frohsinner mit ihren Gästen die „Domstürmer“ als enge Begleiter der Gesellschaft, wie Stephanie Wersig wissen ließ, wofür sich stellvertretend Frontmann Micky Nauber mit den Worten: „Mit der Frohsinn verbinden uns in den vergangenen Jahren so viele schönen Momente, daß wir uns auch freuen, gerade hier in die Jubiläumssession zu starten“ bedankte.

Allerdings war die Nacht der dritten Frohsinn-Sessioneröffnung in der Halle Tor 2 noch lange nicht vorbei, da jetzt die Stunde von „DJ Jürgen Bender“ von 1st Class Entertainment geschlagen hatte, der neben zahllosen kölschen Hits und Evergreens auch das von Simon Kurtenbach und Manuel Sauer verfaßte Lied „Mir sin die Große KG Frohsinn“ in seinem Repertoire im Gepäck hatte.



Es ist unbegreiflich welche Emotionen nach der erneuten Karnevals-Durststrecke hier heute geweckt wurden.“, so die Präsidentin. „Umso mehr freuen wir uns auf alles was in der Session noch kommt“, ergänzt der 1. Vorsitzende Andreas Wolf. „Zwei Tage nach der Proklamation des Kölner Dreigestirns feiern wir am 8. Januar 2023 unsere erste Kostümsitzung seit

über 17 Jahren im Gürzenich, da wir sie ja letztes Jahr leider absagen mußten!"

Quelle: © 2022 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Fotos): Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Vera Drewke und Joachim Badura

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!